



Hain Naturböden – Traditionelle Herstellung

Traditioneller Familienbetrieb

In unserem Werk im bayerischen Rott am Inn werden auf hochmodernen Produktionsanlagen unsere Hain Landhausdielen gefertigt. Als Spezialist für naturbelassene Holzböden bieten wir derzeit europaweit 100 Oberflächenvarianten in verschiedenen Holzarten an.

Als eines der wenigen international tätigen Unternehmen werden unsere Landhausdielen vom Stamm bis zur fertigen Diele im eigenen Haus durch ein selbst entwickeltes, schonendes Verfahren produziert. Unsere Vorreiterrolle bei der Entwicklung und Markteinführung von z. B. natürlicher Holz Trocknung, Sägeschnittoptiken und vielen sauerstoffgehärteten Öloberflächen sprechen für die Innovationskraft unseres familiengeführten Unternehmens.

Die Produktionsmenge unserer Holzmanufaktur ist mit jährlich bis zu 350.000 m² nach wie vor so überschaubar, dass wir die Möglichkeit haben maßgeschneidert auf ihre Wünsche eingehen zu können und somit Sonderanfertigungen kein Problem sind.

Dieses individuelle Herangehensweise entspricht unserer Firmenphilosophie, die sich klar von industrieller Massenanfertigung distanziert und auf Exklusivität setzt.

Handwerkliche Produktion

Schritt 1 - Das aufwändige Produktionsverfahren eines Hain Natur-Holz-Bodens beginnt mit dem Einschnitt des Holzes. Qualitative Beurteilung und Sortierung durch das jahrelang geschulte Auge unserer Mitarbeiter erfolgen bereits hier.

Schritt 2 - Das Holz wird vorgetrocknet. Danach erfolgt der ressourcenschonende Zuschnitt der Decklamellen. Diese werden anschließend in ca. 5-21 Tagen auf ihre benötigte Gebrauchsfeuchte hin getrocknet. Auch nach diesem Fertigungsschritt erfolgt eine Qualitätskontrolle des Holzes.

Schritt 3 - Die Verleimung der Lamellen zu Dielen erfolgt im Dreischichtaufbau (Nutzschicht bis zu ca. 4 mm). Ein Absplittern der Feder wird verhindert, indem stirnseitig Sperrholz verwendet wird. Damit werden eine hohe Formstabilität und Langlebigkeit des Holzbodens garantiert.